Stadt Stadtallendorf

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit,
Soziales und Kultur
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 23.06.2017

Tel.: (0 64 28) 707-200

Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.06.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Fabian Gies
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Alexandra Baader
Herr Thomas Berle
Herr Michael Feldpausch
Frau Annemarie Hühn
Herr Berthold Littich
Frau Stefanie Lütt
Frau Maria März
Herr Ingolf Vandamme
Herr Bernd Waldheim

Fraktionsvorsitzende:

Herr Werner Hesse
Herr Winand Koch
Herr Hans-Georg Lang
Herr Manfred Thierau bis 21:00 Uhr

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Hans-Jürgen Back

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Stefan Rhein
Herr Wolfgang Salzer

Ausländerbeirat:

Frau Zehra Demir

Schriftführer:

Herr Markus Harder

Von der Verwaltung:

Herr Reiner Bremer
Herr Christoph Grimmel
Herr Klaus Hütten
Herr Hubertus Müller
Herr Dirk Schindler

Entschuldigt fehlt:

Frau Ilona Schaub

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Vorstellung der Projektarbeit zum Thema "Sicherheitsgefühl in Stadtallendorf" durch die Polizeidirektion Marburg
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3.1 Ordnung und Sicherheit in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 22.04.2017 (eingegangen am 24.04.2017)
Vorlage: CDU/2017/0004
- 3.2 Nutzungsmöglichkeiten des Geländes der Tennishalle; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 12.06.2017 (eingegangen am 12.06.2017)
Vorlage: CDU/2017/0005
- Beschlüsse
- 4 Feuerwehrgerätehaus Kernstadt, Durchführung eines Vergabeverfahrens nach Vergabeverordnung (VgV)
Vorlage: FB4/2017/0039
- 5 Zaunanlage für den Gästebereich im Herrenwaldstadion
Vorlage: STB/2017/0009
- 6 Ehrenamtszuschale des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: STB/2017/0010
- 7 Asphalt- und Profilarbeiten für den Gästeblock im Herrenwaldstadion
Vorlage: STB/2017/0011
- 8 Ausbau der Flutlichtanlage im Herrenwaldstadion auf Regionalliganiveau
Vorlage: STB/2017/0012
- 9 Satzung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Stadtallendorf (Parkgebührenordnung)
Vorlage: FB3/2017/0001/1
- Kenntnisnahmen
- 10 Innerstädtischer Wohnraum in Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2017/0047
- 11 Beschlusskontrolle
- 12 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 13 Mitteilungen
- 13.1 Umbau der Kreuzung Niederklein
- 14 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Stv. Gies, begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung des Fachausschusses II. Im Besonderen begrüßt er Herrn Bürgermeister Somogyi, Herrn Stadtrat Back, Herrn Ersten Polizeihauptkommissar Frank und Herrn Kriminalhauptkommissar Brunet von der Polizei, die Anwesenden der Verwaltung

sowie den Schriftführer, Herrn Harder.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zwei Tischvorlagen vorliegen.

Der Vorsitzende stellt die Aufnahme der Tischvorlagen auf die Tagesordnung zur Abstimmung. Einstimmig wird darüber beschlossen, dass die Tischvorlage „Satzung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Stadtallendorf“ unter TOP 8 und die Tischvorlage „Ausbau der Flutlichtanlage im Herrenwaldstadion auf Regionalliganiveau“ unter TOP 9 aufgenommen werden.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Zu 2 Vorstellung der Projektarbeit zum Thema "Sicherheitsgefühl in Stadtallendorf" durch die Polizeidirektion Marburg

Herr Bürgermeister Somogyi leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Herrn Ersten Polizeihauptkommissar Frank von der Polizeistation Stadtallendorf.

Herr Erster Polizeihauptkommissar Frank stellt die wichtigsten Erkenntnisse aus der erstellten Bachelorarbeit von Herrn Polizeikommissaranwärter Philipp Bober zum Thema „Sicherheitsgefühl in Stadtallendorf“ vor.

Er teilt mit, dass die Polizei sehr erfreut über das positive Ergebnis der Umfrage ist. Es zeigt auf, dass 76,4 % der 398 befragten Einwohner sich sicher in Stadtallendorf bzw. in ihrer Wohngegend fühlen.

Herr Stv. Thierau äußert Bedenken im Bezug auf die Repräsentativität der Umfrage, da seiner Kenntnis nach die Meinung der Bevölkerung eine andere ist.

Hierzu nimmt Herr Erster Polizeihauptkommissar Frank Stellung und teilt mit, dass die Anzahl von 398 befragten Personen nach den wissenschaftlichen Grundsätzen als repräsentativ eingeschätzt wird. Hierzu verweist er auf die Aussage des Herrn Prof. Dr. Friedrich (Dozent an der Hochschule für Polizei und Verwaltung), welcher die Repräsentativität der Umfrage als gegeben ansieht.

Nach Anfrage von Herrn Stv. Koch zu der Anzahl der tatsächlich aufgenommenen Straftaten, erläutert Herr Erster Polizeihauptkommissar Frank, dass anhand einer errechneten Häufigkeitszahl (Anzahl der Straftaten hochgerechnet auf 100.000 Einwohner) ein Vergleich geschaffen worden ist, welcher alle Kommunen miteinander vergleichbar macht. Hierbei weist die Stadt Stadtallendorf einen Wert von 4.853 auf. Im Vergleich hierzu liegt der Durchschnittswert im Landkreis bei 4.363 und in der Stadt Marburg bei 7.009. Hieran ist gut zu erkennen, dass die Stadt Stadtallendorf keinen kriminellen Schwerpunkt darstellt.

Anmerkung der Verwaltung:

Unter folgendem Link ist die polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2016 einzusehen.

<https://www.polizei.hessen.de/Dienststellen/Polizeipraesidium-Mittelhessen/Ueber-uns/Statistik/broker.jsp?uMen=cdd40cfb-c525-2001-7129->

[c3611142c388&uCon=30f70ac3-82ad-6a51-00be-93b40ef798e7&uTem=bff71055-bb1d-50f1-2860-72700266cb59](https://www.conrad.com/Con=30f70ac3-82ad-6a51-00be-93b40ef798e7&uTem=bff71055-bb1d-50f1-2860-72700266cb59)

Auch in Bezug auf die Polizeipräsenz zeigt sich der Umfrage nach ein positives Bild. Demnach sind 70 % der befragten Einwohner mit der Polizeipräsenz in Stadtallendorf zufrieden.

Nach Aussage von Herrn Ersten Polizeihauptkommissar Frank ist die Polizei bestrebt, auch die restlichen 30 % mit ihrer Präsenz zu befriedigen, um das Sicherheitsgefühl in Stadtallendorf weiter zu steigern.

Herr Stv. Thierau hält die Polizeistation Stadtallendorf für unterbesetzt und wünscht sich, dass hier eine Verbesserung der personellen Besetzung vorgenommen wird.

Herr Erster Polizeihauptkommissar Frank entgegnet dem, er hält die Polizeistation nicht für unterbesetzt, gleichwohl wäre er über jeden neuen Polizeibeamten erfreut, eine Unterbesetzung ist jedoch nicht vorhanden.

Bezüglich der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten regt Herr Erster Polizeihauptkommissar Frank an, dass im Rahmen einer Gefahrenabwehrverordnung Tatbestände geregelt werden sollen, welche sowohl der Polizei, als auch der örtlichen Ordnungsbehörde Möglichkeiten geben, die Sicherheit in Stadtallendorf weiter zu stärken. Gerade im Hinblick auf den Alkoholkonsum an öffentlichen Plätzen.

Zum Thema der Videoüberwachung im Bahnhofsbereich teilt Herr Bürgermeister Somogyi mit, dass nach Aussage der Bundespolizei kein Bedarf an einer Einrichtung einer Videoüberwachung auf dem Bahnhofsgelände besteht. Die aufgenommenen Straftaten seien in ihrer Anzahl nicht ausreichend. Auch teilte die Bundespolizei mit, dass kein Interesse an einer gemeinsamen Sitzung besteht, da die Notwendigkeit nicht gegeben ist.

In dem Zusammenhang teilt Herr Erster Polizeihauptkommissar Frank mit, dass in dem Bahnhofsbereich 4 Straftaten von der Landespolizei aufgenommen wurden, welche durch eine Videoüberwachung möglicherweise hätten verhindert werden können. Auf dem Bahnhof selber waren es nach Aussage der Bundespolizei 30 Delikte. Diese Anzahl rechtfertigt keine Einrichtung einer Videoüberwachung in dem benannten Bereich. Ein Vergleich mit dem Gießener Bahnhof zeigt auf, dass selbst bei einer Anzahl von 80 Straftaten, die Einführung einer Videoüberwachung nur schwer umgesetzt werden konnte. Eine Einrichtung einer Videoüberwachung in Stadtallendorf ist nicht genehmigungsfähig.

Auch aus Sicht der Kriminalpolizei ist Stadtallendorf kein Kriminalitätsschwerpunkt. Die Brandserie und der Angriff auf Polizeibeamte an dem Bahnhof stellen Ausnahmen dar, so Herr Kriminalkommissar Brunet. Einzig bei der Anzahl von Straftätern unter 21 Jahren, stellt Stadtallendorf eine relativ hohe Zahl im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Bezüglich der Verkehrsproblematik in der Niederkleiner Straße teilt Herr Erster Polizeihauptkommissar Frank mit, dass Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen werden. Jedoch weist er auch daraufhin, dass durch die sozialen Medien die Messergebnisse verfälscht werden, da die Messpunkte schnell publik gemacht werden und die gefahrene Geschwindigkeit dem angepasst wird.

Auch von Seiten der Ordnungsbehörde werden Messungen vorgenommen. Im Vorfeld wird jedoch zunächst überprüft, ob das subjektive Empfinden der objektiv

gefahrenen Geschwindigkeit entspricht. Hierzu wird in naher Zukunft ein Verkehrsdatenerfassungsgerät installiert, welches die gefahrenen Geschwindigkeiten und das Verkehrsaufkommen misst, so Herr Müller.

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 3.1 Ordnung und Sicherheit in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 22.04.2017 (eingegangen am 24.04.2017) Vorlage: CDU/2017/0004

Herr Stv. Hesse stellt die Sinnhaftigkeit der Aufrechterhaltung des Antrages in Frage. Er verweist darauf, dass das Thema „Sicherheit“ bereits umfassend abgehandelt wurde. Auf Grund dessen wird die SPD Fraktion den Antrag zurückziehen.

Herr Stv. Lang erklärt, dass die CDU-Fraktion in der nächsten Ausschusssitzung des Fachausschuss I, mitteilen wird, ob sie den Antrag ebenfalls zurückziehen wird.

Auch Herr Stv. Feldpausch und Herr Stv. Koch stimmen Herrn Stv. Hesse zu und halten einen Rückzug des Antrages für sinnvoll.

Herr Stv. Koch fügt an, dass den Einwohnern der Stadt Stadtallendorf mitgeteilt werden sollte, dass die Stadt als sicher bezeichnet werden kann. Dies würde auch das Sicherheitsgefühl des Einzelnen stärken.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 3.2 Nutzungsmöglichkeiten des Geländes der Tennishalle; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 12.06.2017 (eingegangen am 12.06.2017) Vorlage: CDU/2017/0005

Die Errichtung eines Parkhauses auf dem Gelände der Tennishalle stellt einen nicht im Verhältnis stehenden Aufwand dar. Nicht nur der Kauf des Grundstückes und der Bau eines Parkhauses würden die Stadt finanziell belasten, auch die Betreiberschaft würde einen enormen Aufwand darstellen, teilt Herr Stv. Hesse mit.

Herr Stv. Koch und Herr Stv. Thierau geben zu bedenken, dass außerdem nicht bekannt ist, ob der Eigentümer an einem Verkauf interessiert ist.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

Zu 4 Feuerwehrgerätehaus Kernstadt, Durchführung eines Vergabeverfahrens nach Vergabeverordnung (VgV) Vorlage: FB4/2017/0039

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens gemäß Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) i.V. mit der Vergabeverordnung (VgV). Durch das zweistufige Vergabeverfahren wird ein Planungsbüro ermittelt, dass mit den Planungsleistungen für die Neuerrichtung des Feuerwehrgerätehauses Kernstadt beauftragt werden soll.
2. Die Grundlage für die inhaltliche Bearbeitung des Vergabeverfahrens stellt die Machbarkeitsstudie des Architekturbüros Schmidt & Strack, Alsfeld (Mai 2017) dar. Für das Feuerwehrgerätehaus Kernstadt soll ein Ersatzneubau auf dem vorhandenen Feuerwehrgelände an der Straße des 17. Juni entstehen (Variante B der Machbarkeitsstudie).

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

Zu 5 Zaunanlage für den Gästebereich im Herrenwaldstadion
Vorlage: STB/2017/0009

In dem Zusammenhang gratuliert der Vorsitzende Herr Bremer stellvertretend für die Fußballabteilung des TSV Eintracht Stadtallendorf zum Aufstieg in die Regionalliga Südwest.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage und teilt mit, dass die Finanzierung der Zaunanlage außerplanmäßig erfolgt. Die Finanzierung ist durch Einsparungen bei der Kanalsanierung im Herrenwaldstadion gewährleistet.

Herr Stv. Littich hält die Beratungsfolge der Vorlage für problematisch. Diese Vorlage sollte seiner Ansicht nach auch in der Stadtverordnetenversammlung besprochen werden.

Herr Bürgermeister Somogyi verweist auf die Geschäftsordnung, demnach ist die Summe der Aufwendung zu gering für einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Stv. Lang bittet darum, dass die Vorlage als Kenntnisnahme auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung aufgenommen wird.

Herr Bürgermeister Somogyi stimmt dem zu.

Beschluss:

1. Der Bau einer Zaunanlage für den Gästebereich im Herrenwaldstadion in Höhe von max. 30.000 € wird beschlossen.
2. Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.
3. Die Finanzierung der außerplanmäßigen Auszahlung für Investitionsmaßnahmen erfolgt durch Einsparungen bei der im Haushaltsplan 2017 (einschl. Haushaltsresten) veranschlagten Kanalsanierung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 6 Ehrenamtspauschale des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: STB/2017/0010**

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Grimmel die Vorlage.

Vor der Beschlussfassung verlassen Frau Stv. Baader, Frau Stv. Mönninger-Botthof und Herr Stv. Littich auf Grund von Befangenheit nach § 25 der Hessischen Gemeindeordnung den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die vom Landkreis Marburg-Biedenkopf zur Verfügung gestellten 21.861 € werden gemäß der u.a. Auflistung verteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 7 Asphalt- und Profilarbeiten für den Gästeblock im Herrenwaldstadion
Vorlage: STB/2017/0011**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

4. Die Asphalt- und Profilarbeiten für den Gästebereich im Herrenwaldstadion in Höhe von max. 20.000 € werden beschlossen.
5. Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.
6. Die Finanzierung der außerplanmäßigen Auszahlung für Investitionsmaßnahmen erfolgt durch Einsparungen bei der im Haushaltsplan 2017 (einschl. Haushaltsresten) veranschlagten Kanalsanierung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 8 Ausbau der Flutlichtanlage im Herrenwaldstadion auf Regionalliganiveau
Vorlage: STB/2017/0012**

Um den Fraktionen Beratungszeit zu geben, stellt der Vorsitzende die Vorlage zurück.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 9 Satzung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Stadtallendorf
(Parkgebührenordnung)
Vorlage: FB3/2017/0001/1**

Herr Stv. Feldpausch merkt an, dass die Tischvorlage lediglich die Erträge in Höhe von 500 € aufzeigt, jedoch ist nicht ersichtlich, wie hoch die Aufwendungen sind.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass der Parkscheinautomat 4.000 € in der Anschaffung kosten wird. Eine weiterführende Kostenberechnung geht als Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung.

Um den Fraktionen Beratungszeit zu geben, stellt der Vorsitzende die Vorlage zurück.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

Zu Kennntnisnahmen

**Zu 10 Innerstädtischer Wohnraum in Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2017/0047**

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Hütten die Vorlage. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Kenntnisnahme:

Ausgangslage:

Diese Vorlage soll auf die aktuellen Anträge „Erstellung eines Konzeptes für die Schaffung von mehr innerstädtischem Wohnraum“ (Fraktionen BUS, B90/Die Grünen) sowie „Senioren gerechte Wohnungen schaffen“ (SPD-Fraktion) des Stadtparlaments Bezug nehmen.

Es sollen dabei im Rahmen eines mündlichen Sachstandsberichtes zum Thema „Innerstädtischer Wohnraum in Stadtallendorf“ im Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur einige städtebauliche Aspekte zur Wohnraumversorgung dargestellt werden. Dabei sollen Kernaussagen für die Schaffung innerstädtischen Wohnraums beschrieben werden.

Eine umfangreiche Untersuchung der Wohnungs- und Immobilienbestände erfolgte aus unterschiedlichen Gründen bis dato nicht. Da die lokale Betrachtungsebene in Stadtallendorf sehr kleinteilig ist, sind Rahmendaten zwar empirisch zu ermitteln, es ist jedoch schwierig, hieraus spezifische Aussagen für Teilräume im Stadtgebiet zu entwickeln. Dies gilt besonders vor dem Hintergrund, dass Veränderungen in der globalisierten/lokalen Wirtschaft und auf den Finanzmärkten schwer zu prognostizieren sind, genauso wie deren Auswirkung auf den lokalen Wohnungsmarkt bzw. Immobilienmarkt. Darüber hinaus treten die Auswirkungen der o.g. Veränderungen häufig zeitversetzt ein. Als Beispiel mag hier die mittlerweile langanhaltende Niedrigzinsphase, die mit zeitlicher Verzögerung zu einem erhöhten Interesse an der Investition in Immobilien führte. Ob der dabei entstehende Zubau an Einfamilienhäusern dem langfristigen Bedarf in unserer Region entspricht, kann nicht abschließend beurteilt werden.

Im Rahmen des ob. Berichts sollen daher die allgemeinen Trends im Themenkomplex „Wohnen“ benannt werden und in Verbindung mit ihrer städtebaulichen Relevanz für Stadtallendorf gebracht werden.

Folgende Themenstellungen sollen behandelt werden:

1. *Wohnbaulandentwicklung in der Kernstadt*
 - a. *Neuausweisung von Baugebieten in der Kernstadt*
 - b. *Steuerung der Innenentwicklung durch Bauleitplanverfahren*
 - c. *Nutzung von Brachen, Nachverdichtungen*
 - d. *Darstellung kommunaler Flächenpotenziale*

2. *Diversifizierung der Wohnraumangebote – „Ansätze zu mehr Mietwohnungsraum“*

3. *Barrierefreiheit bzw. Barrierearmut – Konkrete Projekte und städtebauliche Ansätze*

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 11 Beschlusskontrolle

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu 12 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu 13 Mitteilungen

Zu 13.1 Umbau der Kreuzung Niederklein

Herr Müller teilt mit, dass im September, nach Mitteilung von Hessen-Mobil, die Bauarbeiten an der Kreuzung B62/L3290 - Niederklein beginnen werden. Die Arbeiten werden teilweise unter Vollsperrung der Straße erfolgen.

Zu 14 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Fabian Gies
Vorsitzender

Markus Harder
Schriftführer